

AGENCE FEDERALE
POUR LA SECURITE DE LA CHAINE ALIMENTAIRE

[C – 2021/30653]

3 DECEMBRE 2020. — Arrêté royal modifiant diverses dispositions relevant de la sécurité de la chaîne alimentaire suite au retrait du Royaume-Uni de l'Union européenne. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 3 décembre 2020 modifiant diverses dispositions relevant de la sécurité de la chaîne alimentaire suite au retrait du Royaume-Uni de l'Union européenne (*Moniteur belge* du 15 décembre 2020).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmédy.

FEDERAAL AGENTSCHAP
VOOR DE VEILIGHEID VAN DE VOEDSELKETEN

[C – 2021/30653]

3 DECEMBER 2020. — Koninklijk besluit tot wijziging van diverse bepalingen die vallen onder de voedselveiligheid naar aanleiding van de uittreding van het Verenigd Koninkrijk uit de Europese Unie. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 3 december 2020 tot wijziging van diverse bepalingen die vallen onder de voedselveiligheid naar aanleiding van de uittreding van het Verenigd Koninkrijk uit de Europese Unie (*Belgisch Staatsblad* van 15 december 2020).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmédy.

FÖDERALAGENTUR FÜR DIE SICHERHEIT DER NAHRUNGSMITTELKETTE

[C – 2021/30653]

3. DEZEMBER 2020 — Königlicher Erlass zur Abänderung verschiedener Bestimmungen im Bereich der Sicherheit der Nahrungsmittelkette nach dem Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Königlichen Erlasses vom 3. Dezember 2020 zur Abänderung verschiedener Bestimmungen im Bereich der Sicherheit der Nahrungsmittelkette nach dem Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmédy erstellt worden.

FÖDERALAGENTUR FÜR DIE SICHERHEIT DER NAHRUNGSMITTELKETTE

3. DEZEMBER 2020 — Königlicher Erlass zur Abänderung verschiedener Bestimmungen im Bereich der Sicherheit der Nahrungsmittelkette nach dem Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union

PHILIPPE, König der Belgier,
Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 2. April 1971 über die Bekämpfung der Schadorganismen von Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen, des Artikels 2, abgeändert durch das Gesetz vom 5. Februar 1999, den Königlichen Erlass vom 22. Februar 2001 und das Gesetz vom 27. Dezember 2004;

Aufgrund des Gesetzes vom 24. März 1987 über die Tiergesundheit, des Artikels 15, abgeändert durch die Gesetze vom 1. März 2007 und 8. Juni 2008;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 30. April 1999 über die tierseuchenrechtlichen Bedingungen für den innergemeinschaftlichen Handel mit Rindern und Schweinen, abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 10. Juni 2014;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 28. September 2000 über die Veterinärkontrollen der aus Drittländern eingeführten Erzeugnisse, abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 24. Juni 2013;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 19. März 2004 über die veterinärrechtlichen und tierseuchenrechtlichen Vorschriften für den Handel mit bestimmten Erzeugnissen für den menschlichen Verzehr und deren Einfuhr und zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 31. Dezember 1992 über die veterinärrechtlichen und tierzüchterischen Kontrollen im innergemeinschaftlichen Handel mit bestimmten lebenden Tieren und Erzeugnissen und des Königlichen Erlasses vom 31. Dezember 1992 über die Organisation der Veterinärkontrollen für Tiere und bestimmte Erzeugnisse tierischen Ursprungs, die aus Drittländern eingeführt werden, abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 13. Februar 2006;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 10. August 2005 über die Bekämpfung der Schadorganismen von Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen, abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 6. Juni 2012 und die Ministeriellen Erlasse vom 15. Februar 2006, 19. April 2006, 3. Oktober 2007, 29. August 2008, 16. Januar 2009, 19. März 2009, 30. Oktober 2009, 11. Februar 2010, 25. März 2010, 27. Januar 2014, 24. Juni 2014, 11. Dezember 2014, 26. November 2015, 4. Dezember 2017 und 20. Februar 2018;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 22. Dezember 2005 zur Festlegung zusätzlicher Maßnahmen für die Organisation amtlicher Kontrollen in Bezug auf für den menschlichen Verzehr bestimmte Erzeugnisse tierischen Ursprungs, abgeändert durch die Königlichen Erlasse vom 14. Juni 2007, 14. Dezember 2010, 29. Juni 2011, 18. Dezember 2012 und 27. Februar 2013;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 3. August 2012 über die Tiergesundheitsbedingungen für die Erzeugung, die Entnahme, die Lagerung, die Implantation und die Einfuhr von Embryonen von Hausrindern sowie den nationalen Handel und den innergemeinschaftlichen Handelsverkehr damit;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 13. Dezember 2014 über die tierseuchenrechtlichen Bedingungen für die Verbringung von Hunden, Katzen und Frettchen;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 18. Dezember 2015 über die tierseuchenrechtlichen Bedingungen für den Handel mit bestimmten lebenden Tieren sowie für ihre Einfuhr und über die Bedingungen für die Zulassung von Einrichtungen, Instituten und Zentren;

Aufgrund der Stellungnahme des Finanzinspektors vom 29. März 2019;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 66.393 des Staatsrates vom 19. Juli 2019, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nr. 2 der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat;

Auf Vorschlag des Ministers der Landwirtschaft

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Artikel 1 - In Artikel 2 Nr. 14 des Königlichen Erlasses vom 30. April 1999 über die tierseuchenrechtlichen Bedingungen für den innergemeinschaftlichen Handel mit Rindern und Schweinen wird der achte Gedankenstrich aufgehoben.

Art. 2 - In Anlage 1 zum Königlichen Erlass vom 28. September 2000 über die Veterinärkontrollen der aus Drittländern eingeführten Erzeugnisse, abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 24. Juni 2013, wird Nummer 28 aufgehoben.

Art. 3 - Der Königliche Erlass vom 19. März 2004 über die veterinärrechtlichen und tierseuchenrechtlichen Vorschriften für den Handel mit bestimmten Erzeugnissen für den menschlichen Verzehr und deren Einfuhr und zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 31. Dezember 1992 über die veterinärrechtlichen und tierzüchterischen Kontrollen im innergemeinschaftlichen Handel mit bestimmten lebenden Tieren und Erzeugnissen und des Königlichen Erlasses vom 31. Dezember 1992 über die Organisation der Veterinärkontrollen für Tiere und bestimmte Erzeugnisse tierischen Ursprungs, die aus Drittländern eingeführt werden, wird wie folgt abgeändert:

1. Anlage III wird aufgehoben.

2. In Artikel 14 desselben Erlasses werden die Wörter „Anlage III zu vorliegendem Erlass“ durch die Wörter „Anhang V der Verordnung (EG) Nr. 136/2004 der Kommission vom 22. Januar 2004 mit Verfahren für die Veterinärkontrollen von aus Drittländern eingeführten Erzeugnissen an den Grenzkontrollstellen der Gemeinschaft“ ersetzt.

Art. 4 - *[Abänderung der Anlagen des Königlichen Erlasses vom 10. August 2005 über die Bekämpfung der Schadorganismen von Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen]*

Art. 5 - Der Königliche Erlass vom 22. Dezember 2005 zur Festlegung zusätzlicher Maßnahmen für die Organisation amtlicher Kontrollen in Bezug auf für den menschlichen Verzehr bestimmte Erzeugnisse tierischen Ursprungs wird wie folgt abgeändert:

1. Anlage VI, eingefügt durch den Königlichen Erlass vom 23. Dezember 2008 und abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 29. Juni 2011, wird aufgehoben.

2. In Artikel 8 § 1/1 werden die Wörter „Anlage VI“ durch die Wörter „Anhang der Entscheidung 2009/719/EG“ ersetzt.

Art. 6 - Der Königliche Erlass vom 3. August 2012 über die Tiergesundheitsbedingungen für die Erzeugung, die Entnahme, die Lagerung, die Implantation und die Einfuhr von Embryonen von Hausrindern sowie den nationalen Handel und den innergemeinschaftlichen Handelsverkehr damit, wird wie folgt abgeändert:

1. Anlage III wird aufgehoben.

2. In Artikel 8 werden die Wörter „Anlage III“ durch die Wörter „Anhang I der Entscheidung 2006/168/EG der Kommission vom 4. Januar 2006 zur Festlegung der Veterinärbedingungen und Veterinärbescheinigungen für die Einfuhr von Rinderembryonen in die Gemeinschaft und zur Aufhebung der Entscheidung 2005/217/EG“ ersetzt.

3. In Artikel 8 wird der Satz „Der Minister kann diese Anlage abändern.“ aufgehoben.

Art. 7 - In Artikel 9 des Königlichen Erlasses vom 13. Dezember 2014 über die tierseuchenrechtlichen Bedingungen für die Verbringung von Hunden, Katzen und Frettchen werden die Wörter „das Vereinigte Königreich,“ aufgehoben.

Art. 8 - In Artikel 10 des Königlichen Erlasses vom 18. Dezember 2015 über die tierseuchenrechtlichen Bedingungen für den Handel mit bestimmten lebenden Tieren sowie für ihre Einfuhr und über die Bedingungen für die Zulassung von Einrichtungen, Instituten und Zentren wird Nummer 3 aufgehoben.

Art. 9 - Der für die Sicherheit der Nahrungsmittelkette zuständige Minister ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 3. Dezember 2020

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Der Minister der Landwirtschaft

D. CLARINVAL